

Organerhaltende laparoskopische Operationen an der Milz

K.Peitgen, B. Limper, J. Celesnik

Einleitung:

Die laparoskopische Milzchirurgie hat trotz ihrer frühen Erstbeschreibung noch nicht den Rang eines Standards erreicht. Unklar ist bisher noch völlig, ob auch organerhaltende endoskopische Operationen an der Milz möglich und sinnvoll sind.

Patienten und Methode:

Von 3/1994-12/2007 wurden im Verantwortungsbereich des Erstautors an den Universitätskliniken Essen (1994-1999), an den Kliniken Essen-Mitte (1999-2004) und am Knappschafts Krankenhaus Bottrop (2005-2007) bei 26 Patienten mit benigner (n=25) und maligner Erkrankung (n=1) organerhaltende laparoskopische Operationen an der Milz durchgeführt. Im gleichen Zeitraum wurden 142 laparoskopische Splenektomien durchgeführt bei benignen und malignen Erkrankungen.

Bei 13 Patienten mit Milzzysten erfolgten Entdachungsoperationen, bei 1 Patientin mit multiplen symptomatischen Nebenmilzen bei Polysplenie wurden 7 Nebenmilzen entfernt. Bei 5 Patienten mit symptomatischer Wandermilz erfolgte eine Reposition der Milz mit Splenopexie durch Omentum-Pouchbildung. Bei einer diagnostischen Splenektomie wegen malignen Lymphoms konnten 2 Nebenmilzen selektiv erhalten werden. Bei 3 Patienten wurde nach primärer Darstellung der Segmentarterien eine Resektion der cranialen 2/3 und zweimal des caudalen Drittels der Milz durchgeführt.

Ergebnisse:

Alle organfunktionserhaltenden Eingriffe konnten laparoskopisch in 75±22 [60-120] Minuten beendet werden, die Konversionsrate bei den Splenektomien betrug 7% bei einer Operationszeit von 122±43 [50-230] Minuten. Die Morbidität bei laparoskopischer Splenektomie betrug 11%, bei funktionserhaltender Chirurgie waren bisher keine Komplikationen zu verzeichnen. Die postoperative Verweildauer betrug im Mittel 4 [2-7] Tage.

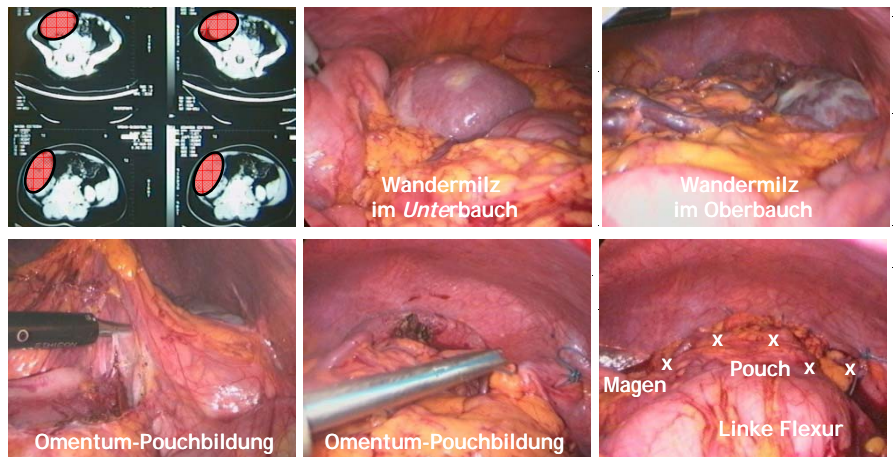
Milzerhaltende Operationen

- Milzresektion (n=6)
- Milzzysten-Entdachung (n=13)
- Splenopexie b. Wandermilz (n=5)
- Nebenmilz-Erhalt (n=1)
- Polysplenie (n=1)

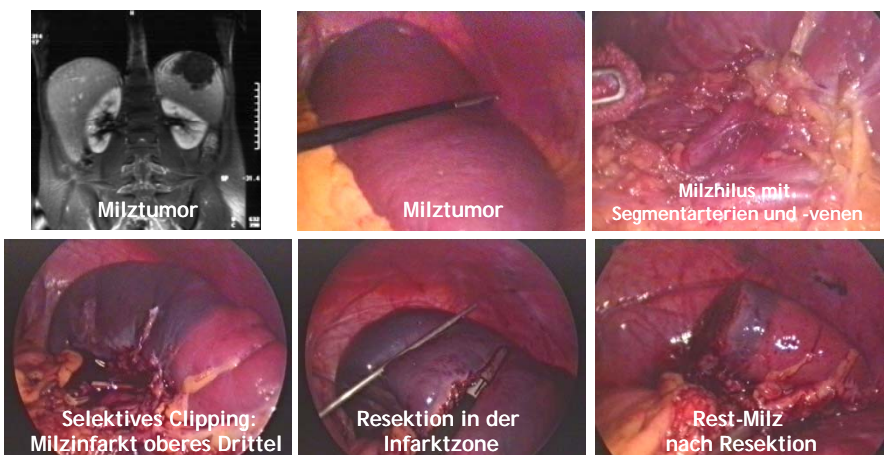
	Splenektomie (n=142)	Organerhalt (n=10)
Blutverlust	320 ± 614 [50 - 1200 ml]	235 ± 300 [50 - 800 ml]
OP-Zeit	107 ± 41 [50 - 185 min]	65 ± 44 [45 - 120 min]
TK-/EK-Transf.	n = 13 (8 Pat.)	keine
Konversionen	n = 8 (2 Abszesse)	n = 0
Morbidität	n = 6*	n = 0
Letalität	n = 1 (TTP)	n = 0

* 2 Pneumonien
1 Pfortaderthrombose
1 Milzlogenabszess
1 Thrombose
1 Nachblutung

Beispiel 1: Splenopexie bei Wandermilz



Beispiel 2: Milzresektion bei Milztumor



Schlussfolgerung:

Organerhaltende laparoskopische Operationen sind bei entsprechender Erfahrung mit der laparoskopischen Splenektomie eine sichere minimal invasive Therapieoption bei selektierten benignen und malignen Erkrankungen.